

Basis breiter als das Halsschild, nach hinten verbreitert; Beine klein, Tarsen viergliedrig, das erste Glied teils verdeckt, das letzte sehr lang, Klauen gezähnt.

In den Merkmalen demnach von *Orthopleura* Spin. kaum verschieden, mit Ausnahme der Fühler. Kuwert gibt an, daß die Fühler 10-gliedrig seien; ich kann mich ihm nicht anschließen und halte sie für 11-gliedrig, wenn auch das erste Glied sehr klein und nur bei starker Vergrößerung deutlich sichtbar ist.

Das vorliegende Stück ist *O. nigerrimus* Kuw. und ist der Beschreibung nichts hinzuzusetzen. *Chariessa nigra* Krtz. (D. E. Z. 1899 p. 104) ist dieselbe Art und demnach, wie auch schon Schenkling (Gen. ins. p. 112) angibt, einzuziehen.

Cleriden von Fernando-Po.

Durch die Liebenswürdigkeit des Hrn. J. Moser in Berlin erhielt ich die Cleriden der Conradtschen Ausbeute von Fernando-Po aus dem Jahre 1900, insgesamt 7 Arten.

Wie die Vegetation und die Lage der Insel nicht anders erwarten lassen, zeigen die einzelnen Arten keine Verschiedenheit von denjenigen des westafrikanischen Festlandes.

Da von der Cleriden-Fauna von Fernando-Po bisher noch wenig bekannt geworden ist, so dürfte eine Aufzählung der von dort erhaltenen Arten interessieren:

1. *Phaeocyclotomus ventralis* Kuw.
2. » *smaragdinus* Kuw.
3. » *dorsalis* Kuw.
4. » *oblongus* Kuw.
5. *Placocerus apicalis* Kraatz
6. *Tenerus nigrocinctus* Kuw.
7. *Corynetes analis* Klug.

Unter den *Tenerus nigrocinctus* Kuw. befinden sich zwei Stücke mit schwarzem Schildchen.

E. Hintz.

Lacordarius orientalis Hintz.

In der D. E. Z. 1902 p. 192 beschrieb ich einen *Tenerus orientalis* von Ostafrika. Die Art gehört nicht zu *Tenerus* Lap., sondern zu *Lacordarius* Kuw.

E. Hintz.